

REISE

ins **BALTIKUM**





»Rom des Nordens«, »Perle des Barock« oder »Stadt der Kirchen« – Vilnius, die Hauptstadt Litauens, hat viele Beinamen.





Inhaltsverzeichnis

ESTLAND	8	Tartu	41	Burg von Kuressaare	73
Tallinn	10	Altstadt	42	Hiiumaa	74
Altstadt	12	Rathausplatz	42		
Restaurants	13	Johannis-Kirche	44	LETTLAND	77
Marktplatz & Rathaus	14	Universität	44		
Ratsapotheke	15	Domberg	44	Riga	79
Heilig-Geist-Kirche	16	Ausgehen in Tartu	45	Altstadt	80
KUMU	18	Schloss Alatskivi	47	St.-Jakobs-Kathedrale	81
Museen	19	Peipus-See	49	Ausgehen in Riga	81
Alexander-Newski-Kathedrale	20	Altgläubigendörfer	50	Schloss	82
Langer Hermann	21	Ahja	52	Dom St. Marien	83
Kadriorg	23	Große und kleine Himmelshalle	55	Rathausplatz	85
Jägala-Wasserfall	24	Karula-Nationalpark	56	Petri-Kirche	85
Lahemaa-Nationalpark	26	Haanja-Naturpark	56	Okkupationsmuseum	85
Gutshöfe im Lahemaa-Nationalpark	29	Suur Munamägi	57	Neustadt	86
Übernachten im Gutshof	29	Soomaa-Nationalpark	59	Jugendstil	86
Käsmu	30	Bernstein	60	Nationaloper	88
Viinistu	31	Pärnu	62	Akademie der Wissenschaften	89
Findlinge	32	Altstadt	64	Spezialitäten	90
Paide	34	Strandpromenade	64	Zentralmarkt	91
Rakvere	35	Villa Ammende	65	Jürmala	93
Narva	37	Haapsalu	66	Kõmeri-Nationalpark	95
Kloster Pühtitsa	39	Bischofsburg	68	Naturpark Engure-See	96
		Museen	69	Talsi	97
		Saaremaa	70	Slitere-Nationalpark	99
		Vilsandi-Nationalpark	71		



Inhaltsverzeichnis

Kap Kolka	99	LITAUEN	127	Dzūkija-Nationalpark	152
Abava-Urstromtal	99			<i>Kanufahren</i>	153
<i>Baltisches Brauchtum</i>	100	Vilnius	128	Druskininkai	154
Kuldīga	102	<i>Restaurants</i>	129	<i>Grūtas-Park</i>	155
Liepāja	103	Altstadt	130	Žuvintas-Biosphärenreservat	156
Venstpils	104	Gediminas-Turm	131	Nemunas-Delta	157
Schloss Rundāle	107	St.-Stanislaus-Kathedrale	131	Kurische Nehrung	158
Jelgava	108	Tor der Morgenröte	132	<i>Naturreservat Nagliai</i>	158
Dobele	109	Heilig-Geist-Kirche	132	<i>Radtour auf der Nehrung</i>	158
Daugava	110	St. Peter und Paul	133	<i>Kurische Dörfer</i>	160
<i>Burg Koknese</i>	111	Gotisches Ensemble	134	Klaipėda	162
Basilika von Agnola	113	<i>Jüdisches Viertel</i>	136	Nida	164
Krāslava	114	Universität	138	<i>Kurenkahnwimpel</i>	165
Naturpark Daugavas Loki	116	<i>Buchhandlung Littera</i>	139	<i>Künstlerkolonie Nidden</i>	167
Daugavpils	116	Užupis	140	<i>Baltische Spezialitäten</i>	168
Salaca	118	Aukštaitija-Nationalpark	143	Palanga	170
<i>Münchhausen-Museum</i>	119	Kernavė	143	Žemaitija-Nationalpark	170
Sigulda	120	Trakai	145	Kloster Tytuvėnai	172
<i>Turaida</i>	121	Kaunas	146	<i>Berg der Kreuze</i>	172
Gauja-Nationalpark	122	<i>Museen</i>	147		
<i>Bootstour auf der Gauja</i>	123	<i>Standseilbahn Aleksotas</i>	148		
Cēsis	124	Burg	148	STADT- UND ÜBERSICHTSKARTEN	174
Nord-Vidzeme	125	St.-Michael-Kirche	148		
		St.-Peter-und-Paul-Kathedrale	149		
		Kloster Pažaislis	150	Register	190
		St.-Johannis-Kapelle	151	Bildnachweis/Impressum	192





ZU DIESEM BUCH

Zwar gehören Estland, Lettland und Litauen schon seit dem Jahr 2004 zur Europäischen Union, dennoch sind die baltischen Länder noch immer ein eher unbekanntes Reiseziel in Europa. Dabei bieten die Staaten an der Ostsee so viele faszinierende Facetten, Naturschönheiten und kulturelle Highlights, dass eine Reise dorthin ganz oben auf der »Wo soll es hingehen«-Wunschliste stehen sollte.

Allein die endlose Küste fasziniert. Nimmt man die Küstenkilometer der drei Länder zusammen, so besitzt das Baltikum inklusive der vielen vorgelagerten Inseln eine Küstenlinie von mehr als 5000 Kilometern. Ein Riese namens Töll, so erzählt man sich, soll die Landschaften an der Ostsee einst geschaffen haben. Mit großen Findlingen hat er angeblich wie mit Murmeln gespielt, Sandstrände aufgeschüttet und Buchten geformt.

Neben der unendlichen Weite der Natur wissen die Städte des Baltikums zu begeistern. Da sind natürlich allen voran die drei quirligen Hauptstädte Tallinn, Riga und Vilnius mit ihren wunderschönen Altstädten, zahlreichen Kirchen und einer lebhaften Kulturszene. Aber auch an kleineren Orten wie Tartu oder Kaunas sollte man nicht vorüberfahren. Fortbewegen kann man sich im Baltikum übrigens in vielerlei Hinsicht. Mit dem Auto oder Wohnmobil genauso wie mit Zug, Bus, Fahrrad oder Kajak. Manche erleben die einmalige Landschaft auch auf dem Rücken eines Pferdes. Aber egal, wie man das Baltikum bereist, eines wird schnell offensichtlich: Hier ticken die Uhren ein wenig langsamer als im Rest Europas. Erholung ist also garantiert.

Hereinspaziert! Die Zwillingstürme des Viru-Tors in Tallinn heißen die Besucher in der Altstadt willkommen.





ESTLAND

Nordic with a twist« heißt es oft über das dünn besiedelte, weitgehend flache und inselreiche Land am Knotenpunkt von Skandinavien, Mitteleuropa und den östlichen Staaten Europas. Nur knapp 1,3 Millionen Menschen leben in dem nördlichsten der drei baltischen Staaten. Seine Fläche entspricht etwa jener der Schweiz, aber gut die Hälfte der Bevölkerung konzentriert sich in der Hauptstadt Tallinn, dem einstigen Reval, mit seiner schönen Altstadt sowie in Tartu, der ältesten Stadt des Landes und aufgrund ihrer langen akademischen Tradition sein geistiges Zentrum. Lebensmittelpunkt der russischsprachigen Minderheit Estlands ist hingegen das Grenzstädtchen Narva, während das See- und Heilbad Pärnu sowohl durch seine Strände bezaubert als auch ein wichtiger Handelshafen ist. Aber die Esten lieben nicht nur das Meer, sondern auch ihre Wälder, die mehr als die Hälfte ihres Landes bedecken. Dafür sind sie wenig religiös: Obwohl es eine Fülle alter Kirchenbauten gibt, bekennen sich nur etwas mehr als zehn Prozent der Einwohner zum lutherischen bzw. orthodoxen Glauben. Zudem leben die Esten trotz aller Traditionen in einer bereits weitgehend digitalisierten Gesellschaft. Sie pflegen enge Beziehungen zum nahen Finnland und sind durch die Deutschbalten historisch auch mit Städten wie Lübeck, Bremen oder Berlin verbunden. So erinnert so manches der erhaltenen prächtigen Gutshäuser und Landschlösser in den Weiten Estlands noch an die deutsche Herrschaft.

Fischerhütten im Lahemaa-Nationalpark. Der größte Nationalpark Estlands erstreckt sich entlang der stark zerklüfteten Küste zwischen Tallinn und Narva.